



# ASKLEPIOS

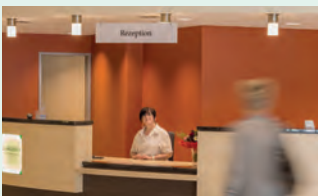
Klinik im Städtedreieck

# KRANKENHAUSKURIER



## Herzlich willkommen

Neue Atmosphäre, neue medizinische Ausstattung, neue Experten



Seite 2

## Mit minimalen Schnitten zum Erfolg

Dr. Dropco operiert mit Schlüsselloch-Technik



Seite 4

## Schnelle Hilfe bei Krampfadern

Wenn ein kosmetisches Problem zur ernsthaften Erkrankung wird



Seite 5

## Leistungsspektrum ausgebaut

Neuer Chefarzt, neue Schwerpunkte in der Abteilung Innere Medizin



Seite 6



## Neue Atmosphäre, neue medizinische Ausstattung, neue Experten

In der Asklepios Klinik im Städtedreieck hat sich im vergangenen Jahr viel getan. Nach knapp 24 Monaten Bauzeit konnte unser Neubau wie geplant fertiggestellt werden. Er ist ein echtes Schmuckstück geworden. Darauf sind wir sehr stolz. Doch nicht nur die Optik unseres Hauses hat sich schon jetzt mit dem ersten Bauabschnitt ordentlich verändert – mit ihr wurden auch sämtliche Prozesse und Wege neu strukturiert. Für Patienten bedeutet dies: noch bessere medizinische Betreuung, noch mehr Service und noch kürzere Wartezeiten.

Unsere Patienten sollen sich bei uns nicht nur bestens behandelt wissen, auch ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen. Mit der neuen PRIVITA bieten wir eine Komfortstation mit der Atmosphäre eines Fünf-Sterne-Hotels, die zum besseren Wohlbefinden und einer raschen Genesung beiträgt. 18 Einzel- und Zwei-Bett-Zimmer stehen hier zur Verfügung. Für Privatversicherte eine Annehmlichkeit ohne Zuzahlung, Kassenpatienten entrichten für die „Wohlfühl-Oase zum Gesundwerden“ pro Tag einen überschaubaren Zusatzbeitrag.

Dafür lässt die Ausstattung der Patientenzimmer keine Wünsche offen: modernes Komfortbett, elegante Sitzecke, Schreibtisch, großzügige Schränke, ein Safe und ein exquisit ausgestattetes Badezimmer sind Standard. Den PRIVITA-Patienten steht eine Hausdame zur Verfügung, die sich um die Belange der Patienten kümmert: kostenlos befüllte Mini-Bar, Wäscheservice, und – wenn gewünscht – täglicher Bettwäschewechsel zählen zu den Serviceleistungen. Der stationseigene Lounge-Bereich mit schweren Ledersesseln, einer

Auswahl aktueller Zeitungen und Heißgetränken verstärken den Hotelcharakter der PRIVITA noch zusätzlich.



# 24 Stunden in besten Händen

## Schnelle Hilfe in der Zentralen Notaufnahme

Notfälle sind Ausnahmesituationen, die keiner erleben möchte. Wenn doch einmal etwas passiert, ist es wichtig, sich in besten Händen zu wissen. Das Team der Zentralen Notaufnahme bietet Patienten in genau solchen Fällen die notwendige Sicherheit – sieben Tage die Woche, rund um die Uhr. Bis zur Fertigstellung der Generalsanierung ist die Abteilung im Neubau untergebracht. Für Patienten bringt das viele Vorteile.

Vom Blinddarmdurchbruch bis zum Schlaganfall: Auf das Team der Zentralen Notaufnahme kommen Tag für Tag Patienten mit den unterschiedlichsten Erkrankun-

gen zu. Schnelle und medizinisch bestmögliche Behandlung ist da natürlich von größter Bedeutung. Um eine optimale Versorgung zu gewährleisten, ist ein interdisziplinär aufgestelltes Team im Einsatz. Zudem wurde im Zuge der Generalsanierung viel in die Umgestaltung der Abteilung investiert. So steht in der Zentralen Notaufnahme nicht nur deutlich mehr Platz zur Verfügung, es wurden auch mehrere moderne Monitor-Überwachungsplätze eingerichtet. Darüber hinaus können Notfälle ab sofort getrennt von Patienten mit geplanten Terminen aufgenommen werden. Das schafft für beide Seiten mehr Ruhe und Übersicht.

**24-Stunden-Notfallambulanz  
(0 94 71) 7 05-7 05**



Die Notaufnahme ist rund um die Uhr besetzt.

# Intensivstation jetzt doppelt so groß

## Mehr Plätze für intensivmedizinisch betreute Patienten



Modern ausgestattete Betreuungsplätze.

Manche Patienten brauchen auf ihrem Weg zurück in ein gesundes Leben intensive Überwachung. Nach einem schweren Eingriff, zum Beispiel. Oder, wenn die Risikofaktoren nach einer OP aufgrund von Vorerkrankungen erhöht sind. In unserer neugebauten Intensivstation sind sie bestens aufgehoben.

Zwölf Beatmungsbetten stehen in unserer Intensivstation zur Verfügung. Modernste Technik zur Überwachung und Therapie garantiert optimale Rundum-Versorgung. So ist unter anderem

eine kontinuierliche Messung des Herzvolumens sowie eine ständige Hämodialyse mit Citratantikoagulation möglich.

„Nicht nur die Patienten profitieren von moderner Technik, sondern auch die Mitarbeiter. Für sie haben wir zum Beispiel an jedem Bett einen Patientenlift eingebaut, um das Umlagern von Patienten zu unterstützen“, erklärt Klinikgeschäftsführer Rauschek

# Mit minimalen Schnitten zum Erfolg

## Neue OP-Technik in der Allgemein- und Viszeralchirurgie



Mit der „Single-Port“-Technik können an der Klinik Operationen mit nur minimalen Einschnitten in Haut und Gewebe erfolgen. Für den Patienten ergeben sich viele weitere Vorteile.

Vor Operationen im Bauchraum sind Bedenken natürlich groß. Wie lange dauert der Heilprozess der Wunde? Sind die Schmerzen groß? Werden Narben zurückbleiben? „Solche und ähnliche Fragen werden uns von nahezu jedem Patienten gestellt“, weiß Dr. Ivor Dropco. Seit Juli ist er Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie und kann seine Patienten beruhigen. Denn mit einer neuen, innovativen Operationsmethode, der sogenannten „Single-Port“-Technik, können Eingriffe vorgenommen werden, die den Körper nur sehr wenig belasten und dabei fast keine sichtbaren Spuren hinterlassen. Sie kommt vor allem bei Gallenblasen, Leistenbrüchen und Darm-Ops zum Einsatz.

 **Die ‚Single-Port‘-Technik** ist eine besondere Form der minimal-invasiven Operation. Durch einen einzigen, winzigen Hautschnitt in der Bauchdecke kann ein sogenannter Single Port eingeführt werden, der wiederum mehrere parallele Arbeitskanäle schafft.

 Über dieses „Schlüsselloch“ kann der Chirurg filigrane, nur wenige Millimeter zarte Instrumente samt Mini-Kamera in den Bauchraum einführen. Platziert wird der Hautschnitt in der Nabelhöhle – einer natürlichen Narbe am menschlichen Körper, die für den Eingriff wieder geöffnet wird.

 Bereits nach wenigen Wochen ist die Wunde wieder komplett verschlossen und nicht mehr sichtbar. Für Patienten bedeutet die Methode daher minimales Risiko.

 Vom Operateur verlangt die ‚Single-Port‘-Technik langjährige Erfahrung und ein mehr als ruhiges Händchen. Für Dr. Dropco kein Problem – er hat das dafür notwendige Fingerspitzengefühl in vielen Eingriffen unter Beweis gestellt.

**Dr. Ivor Dropco**  
ist ein Experte im Bereich der  
Schlüssellochchirurgie



### SCHILDDRÜSE

Ein Spezialgebiet unserer Allgemein- und Viszeralchirurgie ist die Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen. Das kleine Organ spielt eine zentrale Rolle, denn es reguliert durch Bildung und Ausschüttung von Hormonen unseren Stoffwechsel. Gerät diese Produktion aus dem Lot, kann das vielfältige Beschwerden auslösen. Unsere Experten helfen dabei, den Organismus wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Dafür steht an unserer Klinik modernste Diagnostik zu Verfügung. So können wir schnell Erkrankungen wie Über- und Unterfunktion der Schilddrüse und Erkrankungen der Nebenniere oder Nebenschilddrüse erkennen. Daran schließt sich die individuell bestens abgestimmte Therapie an.





Für Viele gelten Sie als kosmetischer Makel. Doch Krampfadern können auch ein gesundheitliches Problem darstellen – oder, wenn sie nicht behandelt werden, sich zu einem solchen entwickeln. „Das Risiko lässt sich aber deutlich verringern, je früher man mit einer Behandlung beginnt“, betont Dr. Gary Haller, Sektionsleiter Gefäßchirurgie.

Krampfadern sind eine weitverbreitete Erkrankung. Aktuelle Schätzungen zufolge leiden rund 20 Prozent der Erwachsenen an zumindest leicht veränderten oberflächlichen Venen. „Frauen sind bis zu drei Mal häufiger betroffen als Männer“, so Dr. Haller. Am häufigsten sind die oberflächlichen Venen der Beine betroffen. Krampfadern entstehen durch defekte Venenklappen. Diese führen zum Rückstau des Blutes und damit zu Erstickenerscheinungen an der Haut und dem Unterhautgewebe.

### Diagnose

Die Basis bildet ein ausführliches Gespräch zwischen Arzt und Pa-

tient. Neben aktuellen Beschwerden spielen auch Vorerkrankungen eine Rolle. Zudem findet eine körperliche Untersuchung statt, um eventuelle Schwellungen, Hautverfärbungen oder Geschwüre an den Beinen festzustellen. Mit einer Ultraschalluntersuchung lässt sich in der Regel die Ursache der Krampfadern feststellen.



### Konservative Behandlung

Ziel der Behandlung ist es, den Blutfluss der Venen zu verbessern um einem Blutstau entgegenzuwirken. Konservative Möglichkeiten sind unter anderem Kompressionstherapie, physikalische Anwendungen und eine medikamentöse Begleittherapie.

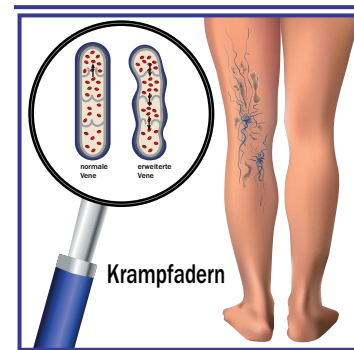
### Operative Maßnahmen

Sollte ein Eingriff nötig sein, so bietet die Sektion Gefäßchirurgie verschiedene Operationsarten

sowie Verödungstherapien mit besonderer Berücksichtigung des kosmetischen Ergebnisses. Das Behandlungsangebot wird optimal auf den Patienten abgestimmt. Unter Umständen ist es sogar noch möglich, die wichtigsten Venenklappen zu reparieren (Venopatch).

### Nachbehandlung

Um dem Risiko entgegenzuwirken, dass sich erneut Krampfadern bilden, können Patienten gezielt vorbeugen, zum Beispiel mit regelmäßigem Sport wie Schwimmen oder Radfahren. Auch durch tägliche Wechselduschen wird die Durchblutung angeregt. Wichtig ist auch: Vertreten Sie sich tagsüber immer wieder die Beine und vermeiden Sie zu langes Sitzen oder Stehen.



**Dr. Gary W. Haller** ist gebürtiger Amerikaner, hat aber bereits seine Schul- und Studienzeit in Deutschland verbracht. Nach erfolgreicher Promotion und vier Jahren als Assistenzarzt in Berlin und Mannheim war er von 2004 bis 2007 Oberarzt am Marien-Krankenhaus in Siegen und ab 2007 Leitender Oberarzt an der Ilmtalklinik in Pfaffenhofen. Seit Juli ist er als Sektionsleiter der Gefäßchirurgie an der Asklepios Klinik im Städtedreieck tätig.

Zum Leistungsspektrum von Dr. Haller und seinem Team zählen Bypasschirurgie, Aufdehnung der Gefäße, Verengte Halsschlagader, Shuntchirurgie, die Behandlung des diabetischen Fußes und moderne Wundbehandlung.

# Innere Medizin - Leistungsspektrum maximiert

## Neuer Chefarzt, neue Schwerpunkte, ganzheitliche Versorgung

Mit Gastroenterologie, Kardiologie und Allgemeiner Innerer Medizin deckt unsere internistische Abteilung ein sehr breites Behandlungsspektrum ab. Zwei Chefarzte in einer gemeinsamen Abteilung mit einem gemeinsamen Team garantieren ganzheitliche Versorgung.

Bis zu zwölf Meter ist der menschliche Verdauungstrakt lang. Da können natürlich viele und auch sehr unterschiedliche Beschwerden auftreten. Um Erkrankungen im Bereich von Speiseröhre, Magen, Gallenwegen und Bauchspeicheldrüse schnell und sicher feststellen zu können, kann an der Asklepios Klinik im Städtedreieck zukünftig auch eine Endosonografie durchgeführt werden. Diese sehr schonende Methode gleicht einer Ultraschalluntersuchung im Inneren des Körpers. „Der Ablauf ist technisch identisch mit einer

Magenspiegelung“, erklärt Chefarzt Dr. Josef Zäch. „Doch bei der Endosonografie befindet sich auf der Gerätespitze ein Ultraschallkopf, mit dem durch Speiseröhre und Magen hindurch das umgebende Gewebe untersucht werden kann.“ Für Patienten bringt die Methode viele Vorteile mit sich, denn es können von außen unzugängliche Regionen hoch auflösend untersucht und auch ohne Operation Gewebeproben genommen werden.

Weitere Schwerpunkte der Abteilung bilden die individuell abgestimmte Behandlung von Diabetes mellitus sowie die Behandlung nahezu aller Tumorerkrankungen wie Dickdarm-, Brust-, Lungen-, Prostata- und Lymphdrüsenkrebs. Auch Schlaganfall-Patienten können auf der eigens dafür eingerichteten sogenannten Stroke-Unit versorgt werden.

### Neuer Chefarzt

Dr. med. Josef Zäch ist gebürtiger Schwandorfer. Mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter lebt der 42-Jährige in Etterzhausen. Nach dem Medizinstudium an der Universität Regensburg hat er vor 14 Jahren seine breite Ausbildung zum Internisten am Caritas Krankenhaus St. Josef in



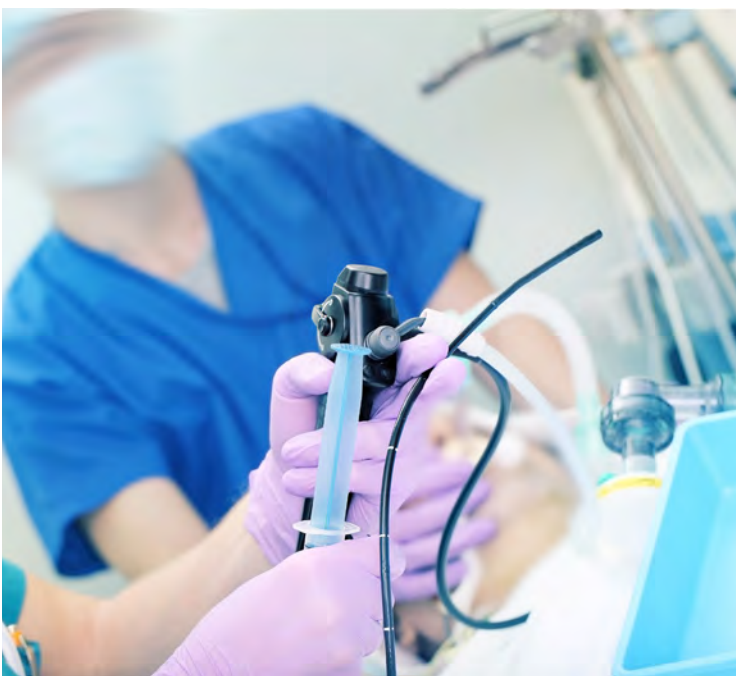
Dr. Josef Zäch, Chefarzt Innere Medizin Regensburg begonnen, war dort Arzt im Praktikum, Assistenzarzt und Funktionsoberarzt bei den Chefarzten Dr. Bernhard Schießl und Dr. Johannes Bumès.

Für die Spezialisierung zum Gastroenterologen wechselte Dr. Zäch 2010 ans Klinikum Weiden und war insbesondere in der interventionellen Endoskopie tätig. 2012 kehrte er ins Caritas Krankenhaus St. Josef als Oberarzt und Ärztlicher Leiter der Gastroenterologie zurück, bevor er nach Burglengenfeld kam.

### Ambulante Leistungen

- Ambulante Darmspiegelung (z.B. Vorsorgekoloskopie)
- Ambulante Gallenwegsspiegelung (ERCP)
- Ambulante Lungenspiegelung (Bronchoskopie)
- Herzschrittmachertherapie
- Indikationssprechstunde

**Terminvereinbarung:**  
0 94 71 / 705 6110



Mit speziellen Geräten werfen unsere Experten einen Blick ins Innere des Körpers.

## Was kann die Endoskopie heute leisten?

Endoskopische Untersuchungen werden in sogenannter Sedierung durchgeführt. Mit der neuesten Medikamenten-Generation werden Kreislauf und Atmung kaum beeinflusst. Trotzdem schlafen Patienten tief und bekommen von der Untersuchung nichts mit. Die Endoskopie hat damit ihre Schrecken verloren. Wenige Minuten nach Ende der Untersuchung ist der Patient wieder wach und fit. Lediglich gefährliche Arbeiten oder die Teilnahme am Straßenverkehr sind am Untersuchungstag verboten. Der ruhig schlafende Patient verbessert natürlich auch die Qualität der Untersuchung und die Möglichkeiten dessen, was heute alles endoskopisch diagnostiziert und therapiert werden kann.

Große Polypen, die früher häufig operiert werden mussten, können endoskopisch entfernt werden. Gewebeproben aus Organen, die selbst in einer offenen chirurgischen Operation nur schwer zugänglich sind (z.B. der Bauchspeicheldrüse) können mit einer dünnen Nadel mithilfe eines Ultraschallendoskopes durch den Magen hindurch punktiert werden. Auch die Ableitung (Drainage) von krankhaften Flüssigkeitsansammlungen (wie z.B. Zysten der Bauchspeicheldrüsen) können nun endoskopisch erfolgen - früher musste operiert oder Drainagen über die Bauchdecke nach außen eingelegt werden.

# Das Herz im Fokus

## Schnelle Behandlung rettet Leben

Der Herzinfarkt ist noch immer Todesursache Nummer eins in Deutschland. „Eine schnelle Behandlung ist von größter Bedeutung“, betont Dr. Jörg-Heiner Möller, Chefarzt der Kardiologie. An der Asklepios Klinik im Städtedreieck wird deshalb eine 24-Stunden-Herzkatheterbereitschaft angeboten. So können Patienten im Ernstfall rund um die Uhr und ortsnah behandelt werden. Eine Zeitersparnis, die Leben retten kann.

Bei einem Infarkt verschließt sich plötzlich ein Herzkranzgefäß und schneidet die Sauerstoffversorgung des Herzmuskels ab. Deshalb muss das Gefäß so schnell wie möglich wieder geöffnet werden. Gelingt das nicht, stirbt das Muskelgewebe spätestens nach zwei bis vier Stunden ab.

Die Ursachen dafür entwickeln

sich schleichend. Im Laufe der Zeit können die Gefäße durch Fett- und Kalkablagerungen immer enger werden. Schuld daran sind Faktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Übergewicht oder familiäre Vorbelastung. Mit dem Linksherzkatheter-Messplatz können Veränderungen am Herzen schnell und präzise festgestellt werden. Hat sich beim Infarkt ein Herzkranzgefäß verschlossen, kann das erfahrene Team die Engstelle öffnen und mit einer Gefäßstütze, dem sogenannten Stent, dauerhaft weiten.



Dr. Jörg-Heiner Möller,  
Chefarzt  
Kardiologie

## Kleine Tipps mit großer Wirkung

**Die Zahl der Herz-Kreislauf-Erkrankungen nimmt zu. Die gute Nachricht: Dem lässt sich vorbeugen. Wie? Mit diesen kleinen Tipps für ein herzgesundes Leben!**

### Regelmäßige Bewegung

4 bis 5 Mal die Woche ein leichtes Ausdauertraining beugt Herz- und Gefäßkrankheiten wirksam vor

### Ausgewogene Ernährung

Nicht nur gesund, sondern richtig lecker: frisches Gemüse, Obst, Vollkornprodukte und wenig tierische Fette freuen Herz und Figur!

### Rauchstopp jetzt!

Man riecht besser, man schmeckt besser, man kommt nicht mehr so schnell aus der Puste. Rauchen aufhören lohnt sich – und zwar nicht nur für die Lunge, sondern auch für Herz und Blutgefäße.

### Regelmäßige Kontrollen

Blutdruck, Cholesterin, Blutzucker – sind diese drei Werte zu hoch, kann sich dies negativ auf die Herzgesundheit auswirken. Lassen Sie die Werte daher regelmäßig prüfen.

# Aktiv gegen Rückenbeschwerden

## Mit einem gesunden Rücken steigt die Lebensfreude

„Ich habe Rücken.“ Diesen Satz kennt fast jeder. Statistiken zufolge leiden über 80 Prozent aller Deutschen mindestens einmal im Leben unter heftigen Rückenschmerzen. Langes Sitzen, mangelnde Bewegung, schlechte Haltung, ein Unfall oder angeborene Fehlhaltungen gehören dabei zu den häufigsten Auslösern.

Um Patientinnen und Patienten mit Rückenschmerzen auch im Städtedreieck wohnortnah und medizinisch auf höchstem Niveau behandeln zu können, hat

die Asklepios Klinik ihr Behandlungsangebot erweitert und eine Kooperation mit dem Wirbelsäulenzentrum Oberpfalz (WZO) an der Asklepios Orthopädische Klinik Lindenlohe geschlossen.

Konkret bedeutet dies, dass Experten aus beiden Häusern spezielle Sprechstunden an der Klinik anbieten und sich regelmäßig austauschen. Jeder Fall wird immer von zwei Ärzten begutachtet. Die Patienten können so auf doppelte Erfahrung zurückgreifen und bekommen automatisch eine fachärztliche Zweitmeinung

zu ihrem Fall. Gemeinsam entscheiden unsere Ärzte dann über die optimale Behandlung. Der Vorteil für die Patientinnen und Patienten liegt auf der Hand: als Rundumversorger bietet die Klinik wohnortnah ein Angebot, das sonst nur in Fachkliniken zu finden ist.

Lässt sich eine Operation nicht vermeiden, kommen mikrochirurgische und minimal-invasive Methoden zum Einsatz. Zum operativen Spektrum gehören darüber hinaus der Ersatz von erkrankten Bandscheiben mit

Bandscheibenprothesen, dynamische Stabilisationsverfahren, Versteifungsoperationen und die Aufrichtung und Stabilisierung von Wirbelbrüchen.



Leitender Arzt: Dr. Thorsten Cedi

# Unsere Experten sind für Sie da!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen unsere Chef- und Oberärzte und deren Spezialgebiete vorstellen. Sie alle stehen Ihnen als qualifizierte Ansprechpartner gern zur Verfügung.

## Innere Medizin Terminvereinbarung: (0 94 71) 705-6110

**Chefarzt**  
Innere Medizin



Dr. Josef Zäch

**Chefarzt**  
Kardiologie



Dr. Jörg-Heiner Möller

**Chefarzt**



Dr. Franz Josef Riedhammer

**Krebs- und Blut-  
erkrankungen**



Dr. Albert Pronath

**Schlaganfall/  
Altersmedizin**



Paula Loibl

**Herz-Kreislauf-  
Erkrankungen**



Dr. Norbert Heinicke

## Allgemein- und Viszeralchirurgie und Gefäßchirurgie Terminvereinbarung: (0 94 71) 705-6110

**Chefarzt**  
Viszeralchirurgie  
Schlüssellochchirurgie  
(minimalinvasiv)



Dr. Ivor Dropco

**Proktologie**



Dr. Stefan Dechant

**Schilddrüse**



Marc Philippbaar

**Sektionsleiter**  
Gefäßchirurgie



Dr. Gary Haller

**Ärztlicher Rettungsdienst**



Dr. Andreas Pistor

## Unfallchirurgie/Orthopädie

Terminvereinbarung: (0 94 71) 705-6110

**Leitender Arzt**  
Traumatologie, Endopro-  
thetik und Sportorthopädie



Dr. Thorsten Cedl

**Knochen & Gelenke**



Stephan Goetze

## Anästhesie und Intensivmedizin

Terminvereinbarung: (0 94 71) 705-6110

**Chefarzt**



Dr. Bernhard Kellner

**Schmerztherapie**



Dr. Veronika Kellner

**Intensivmedizin**



Dr. Martin Knebusch

**Narkoseverfahren**



Dr. Dieter Vogler

**Belegärzte:** Dres. Christine und Andreas Klemens (HNO) • Frauenarztpraxis Dr. Aedtner (GYN)  
Dieter Erlbeck (GYN) • Gemeinschaftspraxis Dr. Hoffmann / Dr. Deinlein / Dr. Günther (CHIR)